

„Abensquell“ hat den Titel wieder

Abenser Schützen gewinnen die Marktmeisterschaft und stellen den besten Aktiven

Von Christine Hainzinger

Au. Die Seriensieger haben den Meistertitel zurückgeholt: Die Schützen von „Abensquell“ Abens haben am Wochenende die Marktmeisterschaft der Schützenvereine für sich entschieden. Diese wurde heuer im Abenser Schützenheim ausgetragen und den Heimvorteil haben die Schützen um Anton Kuffer jun. genutzt. Vorjahressieger „Almenrausch“ Osseltshausen kam auf Platz drei.

An den vergangenen beiden Wochenenden haben insgesamt 68 Schützen der vier Vereine der Marktgemeinde - 29 vom Schützenverein Abens, 16 aus Osseltshausen, zwölf von der Feuerschützengesellschaft Au und elf vom Schützenverein Reichertshausen - an der Meisterschaft teilgenommen. Gewertet wurden pro Mannschaft die besten zehn Schützen.

Die stellten heuer die „Abensquell“-Schützen: Mit 605 Punkten eroberten sie den Marktmeistertitel zurück, den sie somit in den vergangenen sechs Jahren fünfmal gewinnen konnten. Nur 2016 mussten sie den Titel den damaligen Gastgebern von „Almenrausch“ Osseltshausen überlassen. Platz zwei holten sich dieses Jahr mit 955 Punkten die Auer Schützen. Deren Schützenmeister Harald Ringer kündigte bereits an, dass sein Verein nächstes Jahr die Marktmeisterschaft austragen wird.

Die Osseltshauser (1035 Punkte) kamen heuer auf Platz drei. „Das merkt man gleich, wenn man keinen



Die Siegerehrung der Marktmeisterschaft: Die Schützenmeister Harald Ringer aus Au und Hans Bauer aus Reichertshausen, die beste Jungschützin Isabella Klossek von den Auer Schützen, Bürgermeister Karl Ecker und Anton Kuffer jun. vom siegreichen Verein „Abensquell“, Schützenmeister Stephan Penger aus Osseltshausen und zweiter Schützenmeister Tobias Aigner von „Abensquell“ (v.l.).

Foto: Hainzinger

Heimvorteil mehr hat“, kommentierte Schützenmeister Stephan Penger das Ergebnis und machte den Abensern ein Kompliment für deren elektronische Stände. „Das hat jeden von uns gefreut, bei euch zu schießen“, fügte er hinzu.

Rang vier blieb wie schon öfters den Reichertshausener Schützen (1670 Punkte). Deren Schützenmeister Hans Bauer räumte ein, dass sein Verein „heuer von der Beteiligung etwas schwach war“ und versprach, im nächsten Jahr wieder mit mehr Schützen vertreten zu sein. „Das heißt aber nicht, dass wir dann weiter vorne sind“, fügte er

mit einer Portion Spaß hinzu. Für alle teilnehmenden Mannschaften gab es einen Pokal und obendrauf einen Bierpreis inklusive einer Flasche Wein.

An die Sieger von „Abensquell“ überreichte Bürgermeister Karl Ecker die Marktmeisterscheibe. „Das Schützenwesen wird in der Gemeinde hochgehalten, und das geht nur, wenn viele Leute das unterstützen“, bedankte er sich bei den Ehrenamtlichen in den Vereinen. Dank an seine Mannschaft für den Einsatz bei der Austragung der Meisterschaft sagte auch Schützenmeister Anton Kuffer jun. von

„Abensquell“. Kuffer war in der Einzelwertung mit einem 2,2-Teiler auch der beste Schütze der Marktmeisterschaft. Auf Platz zwei kam Stefan Schott von den Auer Schützen (9,0-Teiler) und Rang drei erreichte der zweite Schützenmeister von „Abensquell“, Tobias Aigner, mit einem 11,4-Teiler.

Bei der Jugend dominierten die Mädels und besonders eine Feuerschützin aus Au: Isabella Klossek gewann die Jugendwertung mit einem 30,8-Teiler vor Sarah Petz von „Almenrausch“ Osseltshausen (43,9-Teiler) und Lea Rieder von „Abensquell“ (52,0-Teiler).